

„Eine demokratische Konfliktkultur für die Energiewende“ – (DemoKon)

Über „DemoKon“

Das Projekt erforscht in einem interdisziplinären Projektteam Gründe und Lösungsansätze für lokale Konflikte im Kontext von Energiewendevorhaben. Obwohl die Energiewende in Umfragen gesamtgesellschaftlich auf große Zustimmung stößt, entzündet sich an konkreten Umsetzungsmaßnahmen oft heftiger Protest vor dem Hintergrund heterogener Interessenlagen. Dies hat negative Folgen sowohl für die Energiewende als möglicherweise auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Neben der sichtbaren Akteurslandschaft interessiert sich das Projekt insbesondere für die „schweigende Mehrheit“ derer, die zwar vom Konflikt betroffen, jedoch bislang nicht

offen involviert sind. Wie nehmen sie das Geschehen vor Ort wahr, was bewegt sie, auf welche Weise sind ihre persönlichen Beziehungen davon betroffen, in welcher Form werden sie ggf. von Unbeteiligten zu Beteiligten? Dynamiken dieser lokalen Auseinandersetzungen werden darüber hinaus mit dem potentiellen Erstarken populistischer Argumente auch in diesem Feld im Mixed-Method-Design untersucht. Ziel ist neben der Analyse die Entwicklung neuer konstruktiver Ansätze für die Aushandlung lokaler Konflikte.

Projektlaufzeit

August 2019 bis Juli 2022

Kooperationspartner*innen

PD Dr. habil Fritz A. Reusswig, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK).

Dr. Jörg Radtke und Prof. Dr. Sigrid Baringhorst, Seminar für Politikwissenschaft, Universität Siegen.

Dr. Katrin Fahrenkrug, Institut für Raum und Energie (IRE), Wedel.

Dr. Simon Teune, Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS), Potsdam.

Dr. Stine Marg und Julia Zilles, Göttinger Institut für Demokratieforschung, Universität Göttingen.

Kontakt: Prof. Dr. Beate Küpper | Beate.Kuepper@hs-niederrhein.de
Julia Schatzschneider M.A. | Julia.Schatzschneider@hs-niederrhein.de
Dr. Maike Rump | Maike.Rump@hs-niederrhein.de



EINE DEMOKRATISCHE KONFLIKTKULTUR
FÜR DIE ENERGIEWENDE

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Social Concepts – Institut für Forschung
und Entwicklung in der Sozialen Arbeit
Research Institute for the Development
of Social Concepts



Projektförderung

Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung Mercator (Essen).

STIFTUNG
MERCATOR

Kontakt: Prof. Dr. Beate Küpper | Beate.Kuepper@hs-niederrhein.de
Julia Schatzschneider M.A. | Julia.Schatzschneider@hs-niederrhein.de
Dr. Maike Rump | Maike.Rump@hs-niederrhein.de